

Verwaltungsrichter-
vereinigung



Presseinformation:

Widerspruch gegen Verfassungsbruch

Widerspruchsaktion gegen doppelte Nullrunde angelaufen –

Verbände übergeben Widerspruch an Finanzminister

Die Verwaltungsrichtervereinigung NRW hat heute gemeinsam mit dem Deutschen Richterbund und dem Deutschen Beamtenbund dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen einen symbolischen Widerspruch gegen die doppelte Nullrunde hinsichtlich der Besoldung für die Jahre 2013 und 2014 übergeben. Zuvor wurden alle Richter und Beamten aufgerufen, wegen der verfassungswidrigen Nullrunden Widerspruch zu erheben. „Zur Wahrung der Rechte des einzelnen Richters und Beamten ist es zwingend erforderlich, dass jeder individuell Widerspruch und ggf. im Anschluss Klage erhebt“, erläuterte Dr. Carsten Günther, Vorsitzender der Verwaltungsrichtervereinigung NRW, das Vorgehen und rief die Ministerpräsidentin und den Finanzminister auf, sich an das Gesetz zu halten, so wie es von jedem Bürger erwartet wird.

Der Finanzminister hatte zwar einigen Verbänden angeboten, sich dafür einzusetzen, etwaige Erfolge vor Gericht für alle Richter und Beamten umzusetzen, und wollte so die Widersprüche vermeiden. Da ein solches Versprechen jedoch keinerlei rechtliche Verbindlichkeit hat, konnte hierauf nicht eingegangen werden, ohne die Rechte der Richter und Beamten zu gefährden.

Mit der Annahme des symbolischen Widerspruchs handelte der Finanzminister für die Ministerpräsidentin, die sich in dieser und der kommenden Woche „aus terminlichen Gründen“ nicht in der Lage sah, diesen anzunehmen. Wir bedauern dies ebenso sehr wie die Tatsache, dass der Finanzminister nicht bereit war, Vertreter der Presse bei der Übergabe zuzulassen.